



Außerschulischer Lernort auf der Internationale Erfindermesse iENA 2016 in Nürnberg

Seit sechs Jahren entwickelt Dipl.-Ing., Patent Ing. Hans-Georg Torkel, Schulleiter am Berufskolleg, Erfinder, Vorsitzender der KIT-Initiative, Vorsitzender im Deutschen Erfinderverband (DEV) und im Vorstand des Europäischen Erfinderverbandes (AEI) die internationale Erfindermesse in Nürnberg zu einem außerschulischen Lernort. „Gemeinsam lernen mit Jung und Alt“ und die Verknüpfung von Bildung und Innovationen sind das Motto. Auch soziale Innovationen kommen mehr und mehr in den Mittelpunkt.

Unter der Marke Juniorschule (lernen ohne Lehrer, Hilfe zur Selbsthilfe) werden in Kooperation der Erfinderverbände Schüler(innen), junge Erwachsene **und** Lehrer(innen) am Lernort iENA individuell gefördert. Die Fortbildung für Lehrer(innen) der KIT-Akademie macht Stärken engagierter Lehrer(innen) sichtbar und führt an die Thematik „Erfinden lernen und Existenzen gründen“ heran.

Die KIT-Initiative präsentiert mit dem DEV und AEI zusammen Junior Erfindungen (bis 35 Jahre). So bekamen auf der iENA 2014 10 präsentierte Jugenderfindungen 10 internationale Medaillen.

2013 begann das Europäische Junior-Erfinder-Camp. Auf der iENA 2014 wurde unter der Schirmherrschaft des Europäischen Erfinderverbandes (AEI) feierlich Eröffnung. Auf der iENA 2015 wurde das „Internationale Junior-Erfinder-Camp“ unter der Schirmherrschaft des internationalen Erfinderverbandes (IFIA) gestartet. Beeindruckend war 2015 das iENA Projekt „Friedensstiftende interkulturelle Begegnung für Menschen mit Technikbegeisterung“.

Um weitere Junior Kompetenzen (Sprach-, Sozialkompetenz, Marketing von Talenten, usw.) auf die Messe zu bringen und die Kommunikation unter den Nationen zu fördern, wird auf der iENA 2016 Bildung, Kultur, Innovationen und Erfindergeist digital vernetzt. Über einen großen Monitor auf der Messe werden unterschiedliche Talente und Einrichtungen über das Netzwerk „Galerie Europäisches Innovationshaus“ mit Sitz in Essen vernetzt. VIPS besuchen die Aktionsfläche auf der iENA und begegnen jungen Erwachsenen. Vieles wird vor Ort spontan koordiniert.

Neu in 2016 ist das gemeinsame Lernen zur NiBB Innovationspreis Verleihung 2016 auf der Bühne der iENA. Das Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger (NiBB) wurde 2000 von Familie Torkel gegründet. Heute gibt es 60 namhafte Persönlichkeiten, die einen Innovationspreis erhalten haben. Zur Europäischen Kulturhauptstadt 2010 wurde Lydia Zetl, damals iENA Projektleiterin und die Messe iENA mit einem NiBB Innovationspreis ausgezeichnet.

Wenn Sie die friedensstiftenden interkulturellen Begegnungen mit gestalten wollen, wenden Sie sich an galerie@kit-initiative.de.